

Vom Notar Johann Georg Prugger in Feldkirch verfasste Bestätigung, dass er auf Biten des Landammanns der Grafschaft Vaduz, Christoph Walser, ein vom Fürstabt von Kempten (Rupert von Bodman) diesem zur Zustellung gesandtes, an den Grafen Jakob Hannibal III. von Hohenems gerichtetes Schreiben in Empfang genommen und es im Beisein des Rentmeisters (Johann Franz) Schenz und Martin Carell dem Johann Bürchl, dem Vertreter des im Gasthaus zur Krone in Feldkirch abgestiegenen Grafen von Hohenems übergeben habe.

Or. (A), GA S U77 – Pap. 1 Doppelblatt 40,2 / 31,5 cm – Siegel (Papier) des kaiserlichen Notars Johann Georg Prugger auf fol. 2r aufgedrückt – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 231, S. 180 – Rückvermerk: Instrumentum super facta jnsinuatione eines von jhro hochfürstlichen gnaden von Kempten briefß ahn jhro hochgräffliche excellentia herrn Jacob Hanibal graffen zue Vaduz etc.

Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 188, S. 144f.

[fol. 1r] l¹ In nomine domini amen.

l² Zue wißen und khunt gethon ßeÿe hiemit jeder- l³ männiglich durch dißes offene instrumentum, daß l⁴ in dem jahr Christi 1692, jndictione decima quinta l⁵ jmperante **Leopoldo**¹ primo semper augusto etc., l⁶ auf donnerstag den 28. febr[uarii] alhier in l⁷ der keyßerlichen o[ber] ö[sterreichischen] statt **Veldtkürch**² in meiner l⁸ behaußung in der oberen ordinari wohnstuben, l⁹ nachmittag zwischen ain und 2 uhren, vor mir, l¹⁰ pæbstlichen und keyßerlichen notario, persönlich erschienen l¹¹ der ehrnveste und vorgeachte herr **Christoph Walser**, l¹² landtamman der **Graffschafft Vaduz**, in nahmen der l¹³ herrn landtamänner und gerichteren erster- l¹⁴ melter **Graffschafft Vaduz** und der **Herrschaft Schel- lenberg** l¹⁵ mündtlich anbringende, daß, demnach l¹⁶ er von etc. jhro hochfürstlichen gnaden³ etc. zu **Kembten**⁴ l¹⁷ einiges schreiben (so er in handten hate und mir l¹⁸ yber gabe) sambt beÿschluß empfangen, welcheß l¹⁹ jhro excellentia herrn **Jacob Hanibal** graffen zue l²⁰ **Hohen Embs**⁵ und **Vaduz** etc., jhrem gnedigen herren l²¹ und graffen, zuegestellt solle werden. Er, herr l²² comparens⁶, desßwegen mich, den notarium, ersueche l²³ und requirire⁷, so bald möglich (seithemahlen ihnen l²⁴ daran gelegen), solch mir eingehändigtes schreiben

[fol. 1v] l¹ jhro hochgräfflichen excellentia ihrem gnedigen herrn etc. ge- l² bürend zue insinuiren und ein zue reichen. l³ Welches zue thuen (da eß mir anderst werde zue- l⁴ gelassen werden), ich ihme auch zue geßagt.

l⁵ Zue vollzug desßen nun, alß den 3. martii hienach l⁶ jhro excellentia herr graff **Hanibal**⁵ etc. sich alhier l⁷ zue **Veldtkürch**² beÿ der **Cron** in der großen gasst- l⁸ stuben befunden, habe mich nachmittag zwischen ain l⁹ und 2 uhr alda umb gnedige audienz ahnmelden l¹⁰ lasßen. Die anthwortt ware, ich solle warten, l¹¹ sie wißen schon darvon. Under desßen,

da ich mit ¹² herrn rhentmaister **Schenz** redete, khame der wohl ¹³ ehrwürdig herr **Johann Bürckhl** zu mir herauß ¹⁴ mit vermelden, sobald etc. jhro excellentia ein aigneß ¹⁵ zimmer werd haben, wollen sie mich an hören oder, ¹⁶ wan ich ihme daß schreiben wolle vertrauen, seye ¹⁷ eß auch recht, jhro excellentia solches zu hinterbringen. ¹⁸ Woryber ich in anthrowt gabe, jch seye von denen ¹⁹ landtammännern und gerichtern ersue(c)ht worden, dißes ²⁰ von jhro hochfürstlichen gnaden³ zu **Kempten**⁴ etc. ahn ²¹ jhro gräfflichen excellentia abgangne schreiben jhnen zue- ²² insinuiren⁸, wan er, her **Bürckhl**, solches annemmen ²³ und jhro excellentia einhendigen wolle, seye es mir ²⁴ gar recht, welches er zuegesagt und ich ihme er- ²⁵ melteß schreiben in beÿßein herrn rhentmeister ²⁶ **Schenz** (welcher gesagt, er kenne die schrufft wol)

[fol. 2r] ¹ in die handt gelegt, mit bitt, solches jhro excellentia ein- ² zue händigen, mithin sowohl ihne, herrn **Bürckhl**, alß ³ herrn **Schenzen** und herrn **Martin Carell**, so darbey gestanden, ⁴ desßen alleß zeügen zue ßein, ersuecht und also diße ⁵ insinuation⁹ verrichtet hab. So beschehen wie ⁶ oben vermelt.

⁷ Und dieweilen dan ich **Johann Georg Prugger**, ⁸ notarius apostolicus ac cæsareus juratus, zue obgehörten ⁹ actum insinuationis⁹ requirirt⁷ bin worden, auch herrn ¹⁰ **Johann Bürckhl** mehr angezogen von jhro hochfürstlichen ¹¹ gnaden³ zu **Kempten**⁴ etc. hergebrachten brieff sambt ¹² ßeinem einschluß jhro hochgräfflichen excellentia ¹³ einzuehändigen, selbst in die händt gelegt, auch ¹⁴ alleß anderß also zue geschehen und geredt zue ¹⁵ werden, gesehen und gehört. Alß habe zue zeüg- ¹⁶ nuß desßen dises kurze instrumentum darÿber ¹⁷ verfasst, mit aigner hand geschriben und under- ¹⁸ schriben, mithin der warheit zue steier auß- ¹⁹ gefertiget, hierzue ex officio¹⁰ requirirt⁷ und er- ²⁰ betten. Actum ut supra

Johann Georg Prugger autoritate apostolica ac cæsarea nec non in curia Romana im matriculatus notarius juratus. Manu propria.

¹ Leopold I.: 1640-1705; Kaiser seit 1658 – ² Feldkirch: Vorarlberg (A) – ³ Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten 1678-1728 – ⁴ Kempten: Bayern (D) – ⁵ Jakob Hannibal III. Graf von Hohenems: 1653-1730 – ⁶ comparere (lat.): erscheinen, sichtbar sein, vorhanden sein, hier etwa i. S. von Anwesender – ⁷ requirieren: hier i.S. von ersuchen – ⁸ insinuieren: hier i. S. von gerichtlich zustellen – ⁹ Insinuation: hier i. S. von Eingabe (eines Schriftstückes) an ein Gericht – ¹⁰ ex officio (lat.): aufgrund des Amtes, amtshalber.